

Kirche | Zu einer kirchlichen Jubiläumsfeier

# 50 Jahre Ronchamp des Wallis

**JEIZINEN | Am vergangenen Sonntag konnte die zur Pfarrei Gampel gehörende Dorfgemeinschaft Jeizinen das 50-jährige Bestehen ihrer Kirche feiern.**

Das Gotteshaus Jeizinen ist durch wertvolle Arbeiten der Walliser Künstler Hans Loretan (Ausstattung), Alfred Grünwald (Wandgemälde) und André Werlen (Architektur) bekannt geworden. Ausserdem verfügt es auch über wertvolle barocke Kunstwerke (17. Jahrhundert). Es ist aus diesem Grund nicht zu Unrecht unter Bezugnahme auf das Werk Le Corbusiers auch schon «Ronchamp des Wallis» genannt worden.

## Jubiläum und «Jeizisunntag»

Am Sonntagmorgen feierte Pfarrer Edi Arnold mit den Gläubigen in der Kirche einen feierlichen Gottesdienst. Er gedachte des Jubiläums in einer in Gedichtform gehaltenen Predigt, die viel Applaus erhielt. Der Kirchenchor Gampel sang unter der Leitung von Ursula Elsig eine «Missa brevis» von Wolfgang Amadeus Mozart. Da auf den zweiten Sonntag im Juli seit Jahren der «Jeizisunntag» fällt, fand auch heuer nach der Messe die traditionelle Holzversteigerung beim Bürgerhause statt. Die Dorfschaft traf sich zu einem Apéro. Burgerverwalter Peter Schnyder führte dabei die Versteigerung durch. Man würdigte die Weitsicht der damaligen, für den Kirchenbau verantwortlichen geistlichen und



**Kirche Jeizinen.** Der Chor Tux und sein Akkordeon spielender Dirigent Hans Rainer schenken im Rahmen des Festkonzertes gefreute Volks- und Heimatmusik, dann zusammen mit Vokalsolisten grosse Werke der Oratorienliteratur.

FOTO WB

weltlichen Amtsträger, die ein so schönes Gotteshaus entstehen liessen, aber auch die Traditionsverbundenheit der Bewohner von Gampel und Jeizinen.

## Festkonzert

Am späten Nachmittag fand in der Kirche ein Jubiläumskonzert statt. Durch Vermittlung des mit Gampel und Jeizinen durch seinen früheren langjährigen Aufenthalt verbundenen Baritons Alfred Kesseli kam der Chor von Tux im Zillertal/Tirol nach Jeizinen und sang unter der Leitung von Hans Rainer. In einem ersten Teil erklangen Volksmusik und Heimatlieder aus Kärnten und Tirol und in-

teressante Eigenkompositionen des auch Akkordeon spielenden und komponierenden Dirigenten Rainer. Ein zweiter Teil des Konzertes war klassischen Vokalwerken gewidmet. Sopranistin Beatrice Rütsche-Ott und Bariton Alfred Kesseli sangen, von Pianistin Vreni Minnig-Rotzer begleitet, Solowerke, Duette und auch Werke zusammen mit dem Chor. Man konnte in diesem stark applaudierten Konzert in voll besetzter Kirche Kompositionen von Mendelssohn-Bartholdy, dann Teile aus Händels «Dettinger Te Deum», aus Haydns «Jahreszeiten» und vor allem aus dessen «Schöpfung» hören. Der

österreichische Chor erfreute allseits durch sein bewegliches, gekonntes, ausdrucksstarkes, engagiertes, vielfältiges Singen, aus dem man moderne Arbeitsweise spürte. Auch die Solisten Rütsche-Ott und Kesseli gestalteten die teils sehr berühmten Arien und Rezitative der grossen Oratorien auf hohem Niveau. So feierte die Gläubigen-Gemeinde Jeizinen das Jubiläum ihrer sehr schönen Kirche mit grosser Würde, Freude und Kunst. Möge der hl. Bartholomäus, der «Jeizipatros», weiterhin seine schützende Hand über dieses Juwel kirchlichen Bauens im Oberwallis halten! ag.

WB, 14.7.2016